

Mittelbadische Brauereigesellschaft zum Greifen A.-G.

Sitz in **Freiburg i. B.**

Gegründet: 10./11. 1890. Statutänd. 19./7. u. 29./9. 1909. Firma bis dahin Actienbrauerei Dinglingen. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die Brauerei L. Stauffert u. Malzfabrik Stauffert & Marquier in Dinglingen nebst Wirtschaft zum Löwen in Friesenheim. Ausser Brauereibetrieb auch Herstellung von Spiritus, Branntwein u. Presshefe, auch Weinhandel. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaften. Bierumsatz 1896/97—1905/1906: 28 982, 30 395, 32 345, 30 039, 30 033, 26 258, 28 888, 31 158, 29 800, 31 000 hl; später nicht veröffentlicht. Die a.o. G.-V. v. 19./7. 1909 beschloss die Übernahme der Bercherbrauerei A.-G. in Breisach (A.-K. M. 300 000); näheres bei Kap.

Kapital: M. 1 000 000 in 510 Prior.-Aktien u. 490 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 650 000, herabgesetzt 1891 auf M. 450 000 u. 1894 auf M. 90 000, indem von je 5 Aktien 4 vernichtet u. die verbliebenen 90 Aktien mit neuen Nummern von 1—90 abgestempelt wurden. Gleichzeitig wurde die Ausgabe von 670 neuen Aktien beschlossen; Bezugsrecht der Aktionäre auf 630 Stück; A.-K. somit 1894—1909 M. 760 000 in 90 Aktien Lit. A (Nr. 1—90) u. 670 Aktien Lit. B (Nr. 91—760) à M. 1000. 1907/08 erhöhte sich die Unterbilanz um M. 46 673, also auf M. 118 839. Zur Tilg. derselben, sowie zu Abschreib. etc. beschloss die a.o. G.-V. v. 19./7. 1909 die Herabsetzung des M. 760 000 betragenden A.-K. auf M. 190 000 durch Zuschlagung der Aktien 4:1; gleichzeitig wurde Erhöhung um M. 300 000 in 300 St.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1909 beschlossen, welche die Aktionäre der Bercherbrauerei anlässlich der Übernahme dieses Unternehmens erhielten. Die a.o. G.-V. v. 19./7. 1909 beschloss ausserdem die Erhöhung des A.-K. um M. 510 000 durch Ausgabe zu pari von 510 4% Vorz.-Aktien à M. 1000 (div.-ber. ab 1./10. 1909), event. unter Verwendung von freiwillig zurückgegebenen St.-Aktien u. Umwandlung derselben in Vorz.-Aktien. A.-K. jetzt M. 1 000 000 wie oben. Die a.o. G.-V. v. 29./9. 1909 genehmigte den Vertrag, durch welchen die Brauerei-Ges. vormals Karcher in Emmendingen (A.-K. M. 600 000) ihr Vermögen als Ganzes ohne Liquid. an die Mittelbadische Brauerei-Ges. überträgt gegen Gewährung von 200 Stück der Ges. durch Grossaktionäre al pari zur Verfügung gestellten Vorz.-Aktien der Mittelbadischen Brauerei-Ges.

Anleihe: M. 650 000 in 4% Partial-Oblig., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000, 500, 300, 200, 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im April auf 1./7. Noch in Umlauf am 30./9. 1908 M. 559 000. Zählt. s. unten.

Hypotheken: M. 1 168 202 auf Liegenschaften. **Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Spät. im März, gewöhnlich im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div. an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, dann erhalten die Obligationäre der Bercherbrauerei, welche s. Zt. auf 30% Kapital ihrer Oblig.-Forderung verzichtet haben, eine Vergütung bis zu M. 4268.25, event. Sonderrückl., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (mind. aber zus. M. 2000), Rest zur Verf. der G.-V. Abschreib. bis 30./9. 1908 M. 753 308.

Bilanz am 30. Sept. 1908: Aktiva: Liegenschaften abzügl. 1 168 202 Hypoth. bleibt 1 177 401, Masch. 183 320, Fässer 84 817, Utensil. 8399, Inventar 4077, Inventar u. Einricht. 61 837, Flaschenbier-Einricht. 31 521, Eisenbahnwagen 4455, Fuhrpark 35 095, Debit. u. Darlehen 218 403, Kassa 8796, Wechsel 1600, Bestände 98 307, Verlust 118 839. — Passiva: A.-K. 760 000, Oblig. 559 000, verl. Stücke 300, Zs.-Kto 5978, Hypoth.-Zs. 16 893, Bank-, Kaut.- u. Kredit.-Kto 543 133, Akzepte 130 092, R.-F. 11 301, Tant. an A.-R. 2000, Dubiose 8172. Sa. M. 2 036 870.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 72 165, Abschreib. 51 507, Dubiose 8172, Tant. an A.-R. 2000. — Kredit: Gewinn aus Bier, Trebern etc. 15 005, Unterbilanz 1./10. 1907 72 166, do. 1907/08 46 673. Sa. M. 133 845.

Dividenden 1893/94—1907/08: 0, 3, 3, 4, 2, 4, 0, 0, 3, 4, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gregor Meissner, O. Tobler, G. Brückheimer.

Prokuristen: L. Weil, R. Schmidt, E. Bickel.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Privatier Aug. Baumert, Stellv. Privatier Jul. Wickert, Bank-Dir. Erich Schuster, Bankier Ludw. Weil, Dr. med. Fr. Schinzinger, Freiburg i. Br.; Bank-prokurist Simon Herrmann, Neustadt a. d. H.; Bürgermeister Kohler, Breisach.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Neustadt a. d. H.: G. F. Grohé-Henrich; Freiburg i. Br.: Ludw. Weil, Rhein. Creditbank; Karlsruhe: Straus & Co. *

Brauerei H. Leykum, Akt.-Ges. in Freienwalde a. O.

Gegründet: 15./10. 1906 mit Wirkung ab 1./10. 1906; eingetr. 9./1. 1907. Statutänd. 18./4. 1908. Gründer: Brauereibes. Heinr. Leykum u. dessen Ehefrau Karoline geb. Schmidt, Kaufm. Karl Leykum, Freienwalde; Braumeister Herm. Schimmelpfennig u. dessen Ehefrau Marta geb. Leykum, Görlitz. Heinr. Leykum machte eine Einlage in die Ges. mit seinem in Freienwalde a. O. belegenen Grundbesitz nebst Zubehör und seinem Brauereiunternehmen mit allen Aktiven u. Passiven. Erwerbspreis M. 250 000, wofür 246 Aktien überlassen u. M. 4000 bar gewährt wurden. Jährl. Bierabsatz ca. 25 000—27 000 hl.

Kapital: 250 000 in 250 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 230 000.